

Berechtigte Sorgen

Zum Bericht „Harte Gangart der Windkraftgegner“ und zum Kommentar „Im Ton vergriffen“ vom 27. Januar:

„Verbale Entgleisung“, „Einschüchterungsversuche“, „Drohkulisse“, „Angriff auf Ehrenamtler“, „Rote Linie überschritten“, sogar Klageandrohung.

Erstaunlich, welche Deutungen und Reaktionen es auf einen Fragenkatalog gibt, der in nicht-politischen Gremien zum normalen Alltag gehört und eines kritisch-hinterfragenden Aufsichtsrates für würdig angesehen wird. Erstaunlich, dass es nur um die B-Note, aber nicht um Antworten geht.

Über 1700 Klimaleugner

(?) von 12.000 Kern-Nottulnern? Erstaunlich, wie aggressiv und leichtfertig über berechtigte Sorgen zu Landschafts-, Arten- und Menschen schutz hinweggesehen wird. Erstaunlich, wie am inzwischen rechtlich verbotenen Wildwuchs von Windparks festgehalten wird. Erstaunlich, wie dies gerefertigt wird, indem nach wie vor am Ziel „Klimaneutralität 2030“ festgehalten wird, das gemäß Vorgaben der Umweltbundesamtes gar nicht erreichbar ist.

Aber umso erfreulicher, dass Nottuln die realistischen und gesetzlichen Zielvorgaben heute schon erreicht hat.

**Dr.-Ing. Ralf Hubo,
Am Hang, Nottuln**